

Bekanntmachung.

- [16982.] Bei der heutigen 56. (der vierten im 14. Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:
- Actie Nr. 340. Der alte Laborant, Delgemälde von G. Stammel in Düsseldorf; angekauft für . . . 85 fl — Rfl.
 - „ „ 1118. Ein Rosenbouquet, Delgemälde von G. Pabst in Erfurt; angekauft für . . . 17 „ — „
 - „ „ 790. Sommerabend an der Loisach, Delgemälde von G. Hevn in München; angekauft für . . . 68 „ — „
 - „ „ 1684. Rosen, Aquarelle in Goldrahmen von Th. Richter in Leipzig; angekauft für . . . 22 „ 20 „
 - „ „ 1527. Partie auf der Alm, Delgemälde von J. Bernardi in Düsseldorf; angekauft für . . . 56 „ 20 „
 - „ „ 1908. Feldblumen, Aquarelle in Goldrahmen von G. Pabst in Erfurt; angekauft für . . . 17 „ — „
 - „ „ 1266. Morgendämmerung, Delgemälde von J. Mali in München; angekauft für . . . 65 „ — „
 - „ „ 858. Schloß Gasparbruch im Winter, Delgemälde von G. Gerlach in Düsseldorf; angekauft für . . . 22 „ 20 „
 - „ „ 1303. Schloß Schwabach bei Boppard am Rhein, Delgemälde von L. Lieble in Düsseldorf; angekauft für . . . 68 „ — „
 - „ „ 1162. Ein tyroler Hausfrer bietet einem Mädchen einen Ring an, Delgemälde von G. A. Risius in München; angekauft für 90 „ 20 „

Summa der Ankäufe 512 fl 20 Rfl.

Die Gewinne sind vom 30. September d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabluß über die jetzige, sowie über die früheren Verloosungen bei dem Cassellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Beteiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die erste im 15. Vereinsjahre) findet am 17. December dieses Jahres Statt.

Leipzig, den 17. September 1862.

Adv. Nob. Kretschmann,
requ. Notar.

[16983.] Auf unseren
Weihnachtscatalog für 1862

gingen seit unserer letzten Anzeige vom 9. d. Mts. folgende Bestellungen ein:
1000 Ex. für 18 1/3 fl: Stiller'sche Hofb. in R.
400 „ „ 7 3/4 „: O. Meissner.
200 „ „ 4 „: Uflacker.
100 „ „ 2 1/2 „: Herold'sche B. in H. — Prall. — Riffarth. — Nicolaische B. in B. —
50 „ „ 1 1/4 „: Koch in R.
10 „ „ 12 Nfl: 7 Mal.

Leipzig, den 18. September 1862.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.
Verl.-Cto.

[16984.] P. P.

In nächster Zeit kommen durch die unterzeichneten zur Versendung:

Antiq. Verzeichniß Nr. 6., enthaltend eine ausgewählte Sammlung seltener u. größerer Werke, worunter eine bedeutende Anzahl vorzügl. Seltenheiten in kostbaren historischen Einbänden und in trefflicher Erhaltung.

Antiq. Verzeichniß Nr. 7., enth. eine ausgezeichnete Sammlung von Werken aus allen Zweigen der Naturwissenschaften.

Beide Kataloge bieten den Liebhabern von Seltenheiten, wie den Männern der Wissenschaft und öffentlichen Bibliotheken eine reiche Auswahl, und dürfte bei erster Verwendung für dieselben eine gute Bestellung nicht ausbleiben.

Von den angeführten Preisen gewähren wir gegen baar 16 3/4 % Rabatt.

Da die Kataloge in nur kleiner Auflage gedruckt wurden, ersuchen wir die geehrten Handlungen, mäßig zu verlangen, u. empfehlen uns zu geneigten Aufträgen bestens.

Leipzig, September 1862.

Vist S Francke.

Antiquarkatalog.

[16985.] Handlungen, welche meine monatlich erscheinenden

Notices de livres anciens et modernes au grand rabais

zu empfangen wünschen, bitte zu verlangen.

Gleichzeitig empfehle mich zur Besorgung von belgischem Antiquariat.

Brüssel.

A. Bluff.

[16986.] Hiermit empfehle ich dem geehrten Buchhandel meine

Buchbinderei

zur geneigten Berücksichtigung.

Im Besiz einer Einrichtung, wie sie den Anforderungen der Neuzeit entspricht, bin ich im Stande, mir gütigst ertheilte Aufträge eben so schnell als billig zu liefern.

Ich halte mich zur Anfertigung sowohl der feinsten als auch geringeren Einbände, sowie Cartonnagen und Broschüren bestens empfohlen.

Für entfernte geehrte Handlungen empfehle ich mich zur Anfertigung von Decken und Kladden mit sauberer Pressung und correctester Vergoldung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig, im September 1862.

Th. Dähne.

Lithographische Anstalt.

L. Geißendörfer in Karlsruhe.

[16987.]

Durch langjährige und vielseitige Ausführungen in Stich und Druck von Tafeln zu technischen Werken, besonders Architektur und Maschinenbau, bin ich im Stande, Tüchtiges in diesem Fach zu leisten, und auf Verlangen gern bereit, solches durch Probeblätter zu belegen. Ich erlaube mir deshalb dem verehrl. Buchhandel meine Anstalt zu geneigter Benützung bestens zu empfehlen.

[16988.] Der unterzeichnete, Inhaber einer der bedeutendsten Reihbibliotheken Norddeutschlands, besorgt den

An- und Verkauf, sowie die Completirung größerer oder kleinerer

Reihbibliotheken

unter günstigen Bedingungen und ersucht um darauf bezügliche Mittheilungen.

Conrad Prall in Hamburg.

Rödingsmarkt 5.

[16989.] G. A. van Trigt, Antiquar in Brüssel, 30 Rue St. Jean, bittet um Zusendung von zwei Exemplaren aller neu erscheinenden Auctions- und Antiquarkataloge durch Vermittelung von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. Von wichtigern Katalogen, namentlich wenn dieselben seltene und werthvolle Antiquaria enthalten, ist die Zusendung direct unter Kreuzband erwünscht.

[16990.] Offerten von Jugendschriften in schöner Ausstattung, populär-naturwissenschaftlichen u. a. illustrierten Werken in Partien gegen Baarzahlung sind mir stets willkommen.

Mag Brissel in München.

[16991.] Paul Kneuerz in Aachen bittet um Einsendung von Antiquar-Katalogen über Musikalien in 2facher Anzahl.

[16992.]

Offerte!

Meine „Lehre vom Generalbaß im möglich reinsten Zustande“ offerire ich den Herren Verlegern, und sende das Manuscript auf frankirte Nachfrage bis zum 25. Oct. incl. unter der Adresse P. R. 75. Halle a/S. poste restante zur Ansicht zu.

Keine Nova unverlangt!

[16993.]

Den Herren Verlegern hiermit zur Nachricht, daß ich nur noch von den Handlungen Nova unverlangt annehme, die ich speciell darum ersuchen werde.

Neubrandenburg, den 15. September 1862.

Hib. Krüger.

[16994.] Verfasser eines „Lehr- u. Übungsbuchs der latein. Sprache nach einer erleichterten Methode und zu rascher Einübung auf die Lectüre der röm. Schriftsteller“ sucht einen Verleger. Gef. Offerten befördert H. Rieger's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

[16995.] **Manuscript-Verkauf.**

Das Manuscript eines christlichen Romans, 40—44 Druckbogen umfassend und wovon bereits schon ca. 100 Expl. bestellt sind, ist zu verkaufen. Reflectenten belieben sich an das Annoncenbureau von G. Illgen in Leipzig zu wenden.